

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde (SHB)

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Obere, mittlere und untere Landesbehörde*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Fachplanung TGA I Mehrparteienvertrag | Aufbau Kompetenzzentrum KETTE, HIL GmbH

Beschreibung: Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, am Standort St. Wendel die dort ansässigen "HIL Werke" (HIL GmbH) zum Kompetenzzentrum für Kettenfahrzeuge des Heeres (sog. "Kompetenzzentrum KETTE") umzustrukturieren. Im Kompetenzzentrum KETTE sollen zukünftig Kettenfahrzeuge der Bundeswehr gewartet und instandgesetzt werden. Hierzu werden am Standort St. Wendel neue Werks- und Betriebshallen und weitere Gebäude nebst nutzerspezifischen Anlagen - u.a. - Hauptwerkhalle für System- und Baugruppeninstandsetzung sowie Logistik und Servicebereiche (wie z. B. Warenannahme, Ersatzteillager) - Werkhalle für u.a. Turminstandsetzung - Multifunktionsgebäude für u.a. Eingangsbefundung, Ketteninstandsetzung und Ausgangsprüfung - Tankstelle - Systemwaschstraße - Schreinerei/Sattlerei - Motorenprüfstand - Halle für Unterstützungsbereiche - Verwaltungsgebäude (für administrative Arbeiten) - sowie die im Rahmen der gänzlichen Umstrukturierung des Werkareals erforderlichen Außenanlagen (inkl. zugehörige Tiefbauarbeiten und der technischen Infrastruktur) benötigt. Die Projektabwicklung erfolgt mittels der integrierten Projektabwicklung (IPA) unter Anwendung eines Mehrparteienvertrages (MPV).

Kennung des Verfahrens: 4522c895-f44d-4733-ab3e-5f7f3ccb940a

Interne Kennung: 26E09301/03

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71321000 *Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: HIL GmbH

Ort: St. Wendel

Postleitzahl: 66606

NUTS-3-Code: *Saarlouis* (DEC04)

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4MMQ3W#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Bildung krimineller Vereinigungen: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Bildung terroristischer Vereinigungen: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 GWB

Betrug oder Subventionsbetrug: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 5 GWB

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 6-9 GWB

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: vgl. § 123 Abs. 4 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Schwere Verfehlung:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Interessenkonflikt: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 8 und 9 GWB

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung TGA I Mehrparteienvertrag | Aufbau Kompetenzzentrum KETTE, HIL GmbH

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibungen sind die erforderlichen (Fach-) Planungsleistungen für die technische Ausrüstung der neu zu errichtenden und zu sanierenden Gebäude einschließlich weiterer Planungsleistungen (wie z. B. Planung für Wartungsleistungen). Die ausgeschriebenen Leistungen sind u.a. für die nachfolgenden Gebäude zu erbringen: - Hauptwerkhalle für System- und Baugruppeninstandsetzung sowie Logistik und Servicebereiche (wie z. B. Warenannahme, Ersatzteillager) - Werkhalle für u.a. Turminstandsetzung - Multifunktionsgebäude für u.a. Eingangsbefundung, Ketteninstandsetzung und Ausgangsprüfung - Tankstelle - Systemwaschstraße - Schreinerei/Sattlerei - Motorenprüfstand - Halle für Unterstützungsbereiche - Verwaltungsgebäude (für administrative Arbeiten) Die zu erbringenden Planungsleistungen umfassen - Grundleistungen und besondere Leistungen nach § 55 HOAI i. V. m. der Anlage 15 zu §§ 55 Abs. 3, 56 Abs. 3 HOAI für sämtliche in § 53 Abs. 2 HOAI aufgeführten Anlagengruppen - Planungsleistungen für den anlagentechnischen Brandschutz, - Planungsleistungen für den anlagentechnischen Schallschutz - Planungsleistungen für Wartungsleistungen

Interne Kennung: 26E09301/03

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: HIL GmbH

Ort: St. Wendel

Postleitzahl: 66606

NUTS-3-Code: *Saarlouis* (DEC04)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/08/2027

Enddatum der Laufzeit: 03/05/2039

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 0

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für den Teilnahmeantrag*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): *nein*

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung des Kriteriums Es sind drei Referenzen (Mindestreferenzen) vorzulegen, welche die nachfolgenden Anforderungen erfüllen müssen: Projektart: Hochbau oder Industriebau oder vergleichbar Umfang erbrachten Planungsleistungen: Leistungsphasen 3 und 5 nach HOAI oder vergleichbar für die Anlagen der Anlagengruppe der KG 420 und der KG 430 und der KG440 nach DIN 276-1 2018-12 Baukosten der KG 400 / netto nach DIN 276-1 2018-12 / (gem. Kostenberechnung): min. EUR 15.000.000,00 (netto) Leistungserbringung:

Fertigstellung der erbrachten Leistungen zwischen dem 13.08.2021 und Frist zur Abgabe
des Teilnahmeantrags Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.IV.3.1. des Leitfadens,
unter B.VI.1. des Leitfadens und B.VI.9.1. des Leitfadens verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 45

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung des Kriteriums Das Kriterium "Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten" (einschl. Leitungs- und Führungspersonal) in den letzten drei (3) Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) wird die folgt bewertet: Mindestkriterium: 20 Beschäftigte 1 Punkt erhalten
Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 21 bis 40 Mitarbeiter beschäftigt haben 2 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 41 bis 60 Mitarbeiter beschäftigt haben 3 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 61 bis 80 Mitarbeiter beschäftigt haben 4 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 81 bis 100 Mitarbeiter beschäftigt haben 5 Punkte erhalten
Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich mehr als 100 Mitarbeiter beschäftigt haben Es zählen nur beschäftigte Mitarbeiter, die im maßgeblichen Zeitraum im Leistungsbild Planungsleistungen für technische Ausrüstung (Kostengruppe (KG) 400 nach DIN 276:2018-12) beim Bewerber beschäftigt waren. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.IV.3.2. des Leitfadens, unter B.VI.2. des Leitfadens und B.VI.9.2. des Leitfadens verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10

Kriterium: *Durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung des Kriteriums Das Kriterium "durchschnittlicher Jahresumsatz" in den letzten drei (3) Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) wird die folgt bewertet: Mindestkriterium:
EUR 4.000.000,00 (netto) 1 Punkt erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 4.000.000,01 (netto) bis EUR 5.500.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 2 Punkte

erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 5.500.000,01 (netto) bis EUR 7.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 3 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 7.000.000,01 (netto) bis EUR 8.500.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 4 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 8.500.000,01 (netto) bis EUR 10.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 5 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich mehr als EUR 10.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben Es zählen nur Umsätze, die im maßgeblichen Zeitraum im Leistungsbild Planungsleistungen für technische Ausrüstung (Kostengruppe (KG) 400 nach DIN 276:2018-12) erzielt wurden. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.IV.2. des Leitfadens, unter B.VI.3. des Leitfadens und B.VI.9.3. des Leitfadens verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess Für die Bewertung des Kriteriums "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess" können vom Bewerber bis zu drei (3) Referenzen vorgelegt werden. Es muss sich hierbei aber um die gleichen Referenzen handeln, die der Bewerber ggfs. zum Nachweis der "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen" und der "Erfahrung mit BIM" vorlegt. Zum Nachweis der vorgenannten Erfahrungen können demnach insgesamt maximal drei (3) und nicht mehr Referenzen vorgelegt werden. Da die Erfahrung des Bewerbers insgesamt und damit seines Unternehmens bewertet wird, sind die Referenzen unternehmensbezogen (nicht personenbezogen) einzureichen. Bewertet wird, ob der Bewerber bereits Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung in den Planungsprozess gesammelt hat. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.4. des Leitfadens und B.VI.9.4. des Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen Für die Bewertung des Kriteriums "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen" können vom Bewerber bis zu drei (3) Referenzen vorgelegt werden. Es muss sich hierbei aber um die gleichen Referenzen handeln, die der Bewerber ggfs. zum Nachweis der "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess" und der "Erfahrung mit BIM" vorlegt. Zum Nachweis der vorgenannten Erfahrungen können demnach insgesamt maximal drei (3) und nicht mehr Referenzen vorgelegt werden. Da die Erfahrung des Bewerbers insgesamt und damit seines Unternehmens bewertet wird, sind die Referenzen unternehmensbezogen (nicht personenbezogen) einzureichen. Bewertet wird, ob der Bewerber bereits Erfahrungen mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen gesammelt hat. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.5. des Leitfadens und B.VI.9.5. des Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit BIM Für die Bewertung des Kriteriums "Erfahrung mit BIM" können vom Bewerber bis zu drei (3) Referenzen vorgelegt werden. Es muss sich hierbei aber um die gleichen Referenzen handeln, die der Bewerber ggfs. zum Nachweis der "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess" und der "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen" vorlegt. Zum Nachweis der vorgenannten Erfahrungen können demnach insgesamt maximal drei (3) und nicht mehr Referenzen vorgelegt werden. Da die Erfahrung des Bewerbers insgesamt und damit seines Unternehmens bewertet wird, sind die Referenzen unternehmensbezogen (nicht personenbezogen) einzureichen.

Bewertet wird, ob der Bewerber bereits Erfahrungen mit der Anwendung von BIM gesammelt hat. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.6. des Leitfadens und B.VI.9.6. des Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit Lean-Design/Lean-Construction Für die Bewertung des Kriteriums "Erfahrung mit Lean-Design/Lean-Construction" hat der Bewerber eine von ihm selbst erstellte Darstellung seiner unternehmensinternen Lean-Struktur vorzulegen und hierzu Nachweise vorzulegen. Aus der Darstellung hat hervorzugehen, - ob das Unternehmen des Bewerbers über in Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction ausgebildetes Personal verfügt (Nachweis über die Vorlage von Zertifikaten - z. B. VDI 2553), - ob Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction in der Organisationsstruktur des Unternehmens des Bewerbers durch eine damit explizit betraute Person oder Abteilung verankert ist (Nachweis über aussagekräftiges Unternehmensorganigramm), - ob das Unternehmen des Bewerbers über ein strukturiertes Weiterbildungs- und Qualifikationssystem für seine Mitarbeiter in Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction verfügt (Nachweis über Schulungsplan mit Nachweis von bereits durchgeführten Schulungen), - ob im Unternehmen des Bewerbers Lean-Berater/Lean-Trainer vorhanden sind, welche die operativen Mitarbeiter in laufenden Projekten aktiv in Lean-Methoden und deren Anwendung beraten (Nachweis in Form der Selbstauskunft im Rahmen der Darstellung unter Benennung einzelner Projekte und des Beratungs-/Trainingsumfangs nebst Benennung der geschulten Lean-Methoden) und - ob im Unternehmen des Bewerbers ein unternehmensweites Lean-Management-Programm / Total-Productive-Management-Programm (TPM) / Operational-Excellence-Programm (OpEx) - oder vergleichbar - eingeführt wurde und durchgeführt wird (Nachweis über externe Beauftragung zur Beratung und Unterstützung beim Aufbau eines solchen

Programms -
nebst Auftragsinhalten, Preisverleihung für ein solches Programm, externes
Zertifikat
für ein solches Programm oder Bescheinigungen über erfolgreich
durchgeführte Audits).
Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.7. des Leitfadens und
B.VI.9.7. des
Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb"
verwiesen.

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur
zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Gewichtung (Punkte, genau): 5

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung:
Qualitätsmanagementsystem Für die Bewertung des Kriteriums
"Qualitätsmanagementsystem"
hat der Bewerber eine von ihm selbst erstellte Darstellung seines
unternehmensinternen
Qualitätsmanagements vorzulegen und hierzu Nachweise vorzulegen. Aus
der Darstellung
hat hervorzugehen, - ob im Unternehmen des Bewerbers ein
Nachunternehmerprozess nach
der Qualitätsbeschreibung im Sinne der Ziff. 8.4 der DIN EN ISO
9001:2015-11 besteht
und durchgeführt wird, - ob beherrschte Prozesse zur Mitarbeiterschulung
und Fachfortbildung
(außerhalb von Lean-Management -Lean- Design - Lean-Construction)
bestehen und durchgeführt
werden, - ob ein Kundenzufriedenheitsmessungssystem mit daraus
abgeleitete Verbesserungsprozessen
besteht und durchgeführt wird, - ob das Qualitätsmanagementsystem des
Bewerbers durch
eine anerkannte Zertifizierungsstelle zertifiziert ist und - wie lange (mehr
als fünf
(5) Jahre) die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems des
Bewerbers durch eine
anerkannte Zertifizierungsstelle ununterbrochen besteht. Im Übrigen wird
auf die
Ausführungen unter B.VI.8. des Leitfadens und

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur
zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Gewichtung (Punkte, genau): 10

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der
Berufshaftpflichtversicherung EUR 3.000.000,00 für Personenschäden
EUR
5.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden Jeweils mindesten 2-fach

maximiert auf
die obigen Deckungssummen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

**Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 3**

**Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 5**

**Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen
durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen
werden**

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Bewertet werden ein vom Bieter einzureichendes -
projektbezogenes Personaleinsatzkonzept
und - Konzept zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den
Planungsprozess.

Es sind demnach zwei Konzepte einzureichen. Beide Konzepte werden
bewertet. Die Wertung
erfolgt wie folgt: Für das projektbezogene Personaleinsatzkonzept hat der
Bieter
ein textliches Konzept zu erarbeiten und mit dem Erstangebot einzureichen,
in welchem
er die von ihm vorgesehene Aufbauorganisation in Form eines
Organigramms für das Projekt
darstellt. Darüber hinaus hat das Konzept die zur Erbringung der
angebotenen Leistungen
nach Auffassung des Bieters erforderlichen und von ihm vorgesehenen
Personalkapazitäten
darzustellen. Diese Personalkapazitäten sind zeitlich gegliedert (h/Monat)
in Form
eines Personengebirges abzubilden. Das Personengebirge hat die IPA-
Phasen (Validierung,
Planung- und Entwicklung, Realisierung) sowie die Funktionen/Rollen des
jeweiligen
Personals strukturiert abzubilden. Das vorgesehene Projektpersonal soll
namentlich
benannt und jeweils einer Funktion/Rolle innerhalb der einzelnen IPA-
Phasen zugeordnet
werden. Näheres ist dem Leitfaden zum Vergabeverfahren unter C.II.3.1.
zu entnehmen.
Im Rahmen des projektbezogenen Personaleinsatzkonzept wird bewertet,
wie nachvollziehbar
und schlüssig die im Konzept dargestellte Aufbauorganisation des Bieters
für das Projekt

ist. Entscheidend ist, ob die Struktur und der vorgesehene Personaleinsatz zur Größe und Komplexität des Projekts passt, eine effektive Projektabwicklung erwarten lässt und die Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams unterstützt. Für das Konzept zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess hat der Bieter ein textliches Konzept zu erarbeiten und mit dem Erstangebot einzureichen, in welchem er darlegt, wie er sich unter Berücksichtigung der Projektziele (Einhaltung der Termine, Kosten und Qualitäten) einen effektiven, sinnvollen und zweckdienlichen Prozessablauf im Rahmen der Einbindung der mit den Bau- und Lieferleistungen beauftragten Parteien des MPV in den Planungsprozess vorstellt. Hierbei hat der Bieter insbesondere zu beschreiben, wie er sich seine Rolle und Aufgaben sowie die Rolle und Aufgaben der übrigen Parteien des MPV (einschl. des Bauherrn) im Rahmen dieses Prozesses zur Einbindung der Expertise der Bauunternehmer in den Planungsprozess vorstellt. Das Konzept hat zu beschreiben, welche Abläufe der Bieter im Rahmen einer für ihn sinnvollen und funktionierenden Einbindung der Bauunternehmer in den Planungsprozess für erforderlich hält, welche Maßnahmen seinerseits und von Seiten der anderen Parteien des MPV erforderlich sind, um eine sinnvolle und zweckdienliche Einbindung der Bauunternehmer in den Planungsprozess zu gewährleisten, und wie diese ausgeübt und gesteuert werden sollen. Näheres ist dem Leitfaden zum Vergabeverfahren unter C.II.3.2 zu entnehmen. Im Rahmen des Konzepts zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess wird bewertet, inwieweit die konzeptionelle Darstellung unter Berücksichtigung der Erzielung von Optimierungspotenzialen im Hinblick auf die Planung und darauf aufbauend deren bautechnische Realisierung, die Einhaltung der Termine, der Kosten und der Qualitäten nachvollziehbar sicherstellt. Im Übrigen wird auf die Ausführung im Leitfaden unter C.II.3. und auf die Wertungsmatrix "Angebot" hingewiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Erfahrung des Projektpersonals

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter im Angebot namentlich benannten Personen, die er in der Funktion - des Vertreters im Senior-Management-Team (SMT) - des Vertreters im Projekt-Management-Team (PMT), - des Fachprojektleiters (der KG 420 oder KG 430 oder KG 440) (PIT-Mitglied) und - des Planungs koordinator einschl. BIM-Koordination (PMT-Mitglied) als Projektpersonal anbietet. Es werden - für das SMT-Mitglied die einschlägige Berufserfahrung und die "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen", - für das PMT-Mitglied die einschlägige Berufserfahrung, die "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen", die "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess" und die "Erfahrung mit Lean-Design / Lean-Construction" und - für die beiden PIT-Mitglieder (Funktion Fachprojektleiter elektrische Anlagen und Funktion Kalkulator) jeweils die einschlägige Berufserfahrung, die "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess", die "Erfahrung mit Lean-Design / Lean-Construction" und die "Erfahrung mit BIM" bewertet. Die Wertung erfolgt zunächst für jede angebotene Person. Einzelheiten sind den Ausführungen in C.IV.2. des Leitfadens zu entnehmen. Die im Zuschlagskriterium "Erfahrung des Projektpersonals" zu vergebenden Wertungspunkte ergeben sich aus der Addition der vom SMT-Mitglied (siehe C.IV.2.1. des Leitfadens), der vom PMT-Mitglied (siehe C.IV.2.2. des Leitfadens), der vom PIT-Mitglied mit der Funktion Fachprojektleiter im Gewerk elektrische Anlagen (siehe C.IV.2.3. des Leitfadens) und der vom PIT-Mitglied mit der Funktion Kalkulator (siehe C.IV.2.4. des Leitfadens) jeweils erzielten Punktzahl. Das Ergebnis dieser Addition stellt die erreichte Gesamtpunktzahl dar. Die max. mögliche Gesamtpunktzahl beträgt demnach 20 Gesamtpunkte. Die erreichten Gesamtpunktzahlen der eingegangenen wertbaren Angebote aller Bieter werden miteinander verglichen. Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl in diesem Kriterium erhält die vollen 5 Wertungspunkte ("Streckung") Die Punktzahlen der übrigen Bieter werden

im Verhältnis zur Gesamtpunktzahl des Bieters mit der höchsten Gesamtpunktzahl in diesem Kriterium "interpoliert". Näheres ist C.IV.2.5. des Leitfadens zu entnehmen.

Die so ermittelte Punktzahl wird mit dem Faktor 5,0 multipliziert. Maximal können im Kriterium Konzepte demnach 25,0 Wertungspunkte erzielt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: IPA-Fähigkeiten

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter im Angebot namentlich benannten Personen, die er in der Funktion - des Vertreters im Senior-Management-Team (SMT) - des Vertreters im Projekt-Management-Team (PMT), - des Fachprojektleiters (der KG 420 oder KG 430 oder KG 440) (PIT-Mitglied) und - des Planungs koordinator einschl. BIM-Koordination (PMT-Mitglied) als Projektpersonal anbietet. Für jede dieser Personen werden - die Kommunikationsfähigkeit (Gewichtung 10 %), - die Teamfähigkeit, (Gewichtung 25 %) - die Konfliktlösungsfähigkeit (Gewichtung 15 %), - die Organisations- und Führungsfähigkeit (Gewichtung 15 %), - die Reflexionsfähigkeit (Lernfähigkeit - Gewichtung 15 %) und - das IPA-Systemverständnis (Gewichtung 20 %); bewertet. Näheres ist den Ausführungen unter C.IV.3. des Leitfadens zu entnehmen. Zudem wird auf die Wertungsmatrix "Angebot" verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Verrechnungssätze, Gewinn-Satz und Tagespauschalen für Reise- und Unterbringungskosten

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter im Angebot angebotenen - Personalverrechnungssätze, - Gewinnsatz (Gewinnzuschlag) und - Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten. Die zu wertenden Personalverrechnungssätze sind für folgende Funktionen

anzubieten:

- Vertreter/Stellvertreter Projekt-Management-Team (PMT - Gesamtprojektleiter / stellv. Gesamtprojektleiter), - Fachprojektleiter (einer Anlagengruppe), - Ingenieur - Techniker, - Kalkulator - Terminplaner, - Planungskoordinator / BIM-Koordination, - Technischer Zeichner / BIM-Autor Die Wertung erfolgt anhand eines Beispielmonats, dem folgende Ansätze (für die Personalverrechnungssätze in Stunden und für die Tagespauschale für Reise und Unterbringungskosten in Tagen) zugrunde liegen:
Vertreter/Stellvertreter
PMT 280,00 Fachprojektleiter (einer Anlagengruppe) 420,00 Ingenieur 500,00
Techniker 500,00 Kalkulator 140,00 Terminplaner 140,00
Planungskoordinator / BIM-Koordination 280,00 Technischer Zeichner / BIM-Autor 700,00
Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten 228 Tage Das Angebot mit der niedrigsten Netto-Gesamtsumme erhält 5 Punkte, ein Angebot mit einer Netto-Gesamtsumme, die beim (mindestens) 2,0-fachen der niedrigsten von einem Bieter angebotenen Netto-Gesamtsumme liegt, erhält 0 Punkte.
Ein Angebot mit einer Netto-Gesamtsumme, die zwischen dem 1,0-fachen und 2,0-fachen der niedrigsten Netto-Gesamtsumme liegt, erhält die Punktzahl, die sich aus der linearen Interpolation (Punktabzug entsprechend der prozentualen Erhöhung) gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma ergibt. Die so ermittelte Punktzahl wird mit dem Faktor 4,0 multipliziert. Maximal können in diesem Kriterium demnach 20 Wertungspunkte erzielt werden. Näheres ist den Ausführungen unter C.IV.4. des Leitfadens zu entnehmen.
Zudem wird auf die Wertungsmatrix "Angebot" verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/09/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4MMQ3W/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation im Verfahren erfolgt grundsätzlich über den für die Auftragsvergabe eingerichteten elektronischen Projektraum auf der Vergabeplattform DTVP. Nur Unternehmen, welche sich für den Projektraum registriert haben, werden fortlaufend über neue Nachrichten des Auftraggebers unterrichtet.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4MMQ3W>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: *Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen*

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:
<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4MMQ3W>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des 2. Abschnitts von Teil A der Vergabe- und Vertragsordnung für Dienstleistung (VSVgV). Bezüglich der Nachforderung von im Angebot fehlenden Unterlagen gilt § 22 VSVgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: -

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Am Auftrag interessierte Unternehmen/ Bieter, welche sich in ihrem Recht auf Einhaltung der Vergabebestimmungen verletzt sehen, können bei den zuständigen Vergabekammern

des Saarlandes eine Nachprüfung des Vergabeverfahrens i.S.d. §§ 160 ff. GWB beantragen.

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/ Bieter einen von ihm erkannten/erkennbaren

Vergabeverstoß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen §

160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren

bereitstellt: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4
- Staatliche Hochbaubehörde
(SHB)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde
(SHB)

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde

(SHB)

Identifikationsnummer: 10101

Postanschrift: Hardenbergstraße 6

Ort: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

NUTS-3-Code: *Regionalverband Saarbrücken (DEC01)*

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Sachbereich 4.1.1 - Vergabestelle und Nachtragsmanagement

E-Mail: vergabe-bau@lava.saarland.de

Telefon: 068150100

Fax: 0681 501-4411

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f77d0682-0b7e-4faf-9f78-bd257a6bcb84 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/08/2026 16:24 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*